

Geld in der Kinderwelt

Kreisjugendpfleger Bernhard Metz gibt Tipps zur Gabe von Taschengeld

Es ist ein Thema, das in einer Familie immer mal wieder für Reibungen zwischen Eltern und Kindern sorgt: das Taschengeld. »Ich will mehr, weil mein Freund auch mehr bekommt«, argumentiert der Sohn. »Eigentlich könntet ihr mein Taschengeld aufstocken, weil ich euch immer helfe im Garten«, bringt die Tochter als Argument. Wie hoch sollte Taschengeld sein, ab welchem Alter sollte man es geben?

Kreisjugendpfleger Bernhard Metz und seine Behörde haben dazu schon häufig Anfragen bekommen und deshalb Wichtiges in einem Flyer zusammengefasst. Die Höhe des Taschengelds sei abhängig von den wirtschaftlichen Möglichkeiten der Eltern, doch es gibt Richtwerte, an die sich die Erziehungsberechtigten halten können.

50 Cent die Woche im Vorschulalter

Metz empfiehlt Eltern, mit dem Kind über das Thema Geld bereits im Vorschulalter zu sprechen. Es gehe um die Wertigkeit des Geldes, das »sauer verdient werden muss«. Im Kindergartenalter lernen die Kleinen schon beim Spielen im Kaufladen den Umgang mit Geld. Sie erfahren, dass damit Essen, Kleidung, Sprit fürs Auto und die Kosten für Wohnung oder Haus bezahlt wird.

Im Vorschulalter reiche es, dem Kind wöchentlich 50 Cent zu geben. Der sechs- oder siebenjährige Erst- und Zweitklässler dürfe sich schon freuen auf ein bis zwei Euro,

das acht- und neunjährige Kind auf zwei bis drei Euro wöchentlich. »Schon Kinder verstehen, dass bei den oben genannten Ausgaben für den Alltag einer Familie schon viel Geld weg ist und für den Einzelnen in der Familie nicht mehr so viel übrig bleibt«, sagt Metz. Dann erkläre es sich auch leichter, warum das Taschengeld nicht so hoch ausfallen kann, wie es sich manches Kind für womöglich kaum zu erfüllende Wünsche vorstellt.

Eltern sind Vorbilder

Gerade am Anfang gebe es immer die gleichen Verhaltensweisen: Viele Kinder sind so vernünftig und werfen, gerade wenn sie noch klein sind, gern ihr Taschengeld in die Spardose. Metz empfiehlt, dann auch mit dem Sprössling zur Bank zu gehen, wenn beispielsweise die Wertsparanlage sind, und selbst das Geld einzahlen zu lassen. Hierbei kann man dem Kind erklären, dass ein Geldbetrag durchs Sparen wachsen muss, damit man sich auch einmal einen größeren Wunsch erfüllen kann.

Eltern sind durchaus Vorbilder. Wie geht man selbst mit Geld um? Gibt man Euros nicht nur für notwendige Dinge wie Lebensmittel aus, sondern lässt man sich selbst beeinflussen von Werbung und greift schnell nach einem Artikel, obwohl man diesen nicht dringend braucht? Das Kleinkind kauft vielleicht auch mal planlos Süßigkeiten und braucht das Geld schnell auf. Diese Verhaltensweise ist für kleine Kinder typisch – sie wollen alles und möglichst schnell. Auf Dauer entwickeln Kinder aber ein ausgewogenes Kaufverhalten bei Süßig-

keiten bis hin zu Spielsachen oder Büchern. Wenn das Kind bereits gereift ist und einen Überblick über Zahlen und die Zusammenhänge hat, empfiehlt die Kommunale Jugendarbeit des Landkreises, Zehnjährigen zehn bis 15 Euro, Zwölf- und 13-Jährigen zehn bis 18 Euro monatlich zu geben.

Auch ein Kind lerne schnell, einen Teil zurückzulegen, wenn eine größere Anschaffung wie Bekleidung oder Schulsachen bezahlt werden müssen. 14- bis 15-Jährigen können bereits 15 bis 20 Euro im Monat, 16- bis 17-Jährigen 20 bis 50 Euro monatlich zustehen. Mit 18 Jahren ist man zwar erwachsen, doch viele wohnen noch zuhause und sind – etwa als angehende Abiturienten – noch ganz und gar abhängig von ihren Eltern.

Für sie wären 50 bis 60 Euro angemessen. »Mit der Pubertät haben Jugendliche andere Bedürfnisse, wollen und können beispielsweise ihre Klamotten selbst kaufen. Wichtig ist aber dennoch für Eltern, die Kontrolle zu haben, was sie kaufen«, rät der Jugendpfleger. Die Jugendlichen lernen den Umgang mit größeren Beträgen und lernen auch zu verzichten.

Pünktlich und regelmäßig auszahlen

Um den optimalen Lerneffekt im Umgang mit (Taschen-)Geld zu erzielen, sollten Eltern Folgendes beachten: Immer pünktlich und regelmäßig auszahlen, damit das Kind planen kann. Taschengeld sollte auch unabhängig davon, ob die Tochter oder der Sohn brav oder mal böse war, ausgezahlt werden. »Taschengeldentzug ist keine ge-

Taschengeld ist wichtig

Es stehen tatsächlich pädagogische Gründe bei der Gabe von Taschengeld im Vordergrund: Kinder lernen nach Ansicht des Kreisjugendamtes Main-Spessart frühzeitig den Umgang mit Geld und Verantwortung für das eigene Geld zu übernehmen sowie Prioritäten setzen zu müssen, weil auch sie nicht alles auf einmal kaufen können. So verdeutliche Taschengeld den Kindern finanzielle Rahmenbedingungen in einer Konsumgesellschaft.

»eignete Strafe«, so Jugendpfleger Metz. Kinder sollten nicht darum betteln müssen. »Lassen Sie das Kind selbst und frei entscheiden, was es mit seinem Geld kauft.

Sie können beraten, wenn das Kind Sie danach fragt, entscheiden muss es selbst«, rät der Sozialpädagoge. Metz rät abschließend: »Geben Sie nicht zuviel! Bei aller Liebe zu Ihrem Kind – bei zu hohem Taschengeld verliert Ihr Kind die Orientierung. Die Folge sind maßlose Wünsche und Schulden.«

Eine Taschengeldaufbesserung bei Hilfsdiensten sollte es nicht geben. Müll hinausbringen, Tisch decken oder auch mal beim Abtrocknen helfen sollten selbstverständliche Aufgaben in einem Familienhaushalt sein. Aber wer ab-



Carla aus Frammersbach lernt noch den Umgang mit Geld. In ihrem Alter legen Kinder noch nicht so viel Wert auf Taschengeld. Aber bereits im Schulalter wird das zum Thema. Foto: Laura König

gelegtes Spielzeug auf dem Flohmarkt verkauft, sollte das Geld ebenso behalten dürfen wie der

Jugendliche, der Nachhilfeunterricht erteilt oder Nachbarn beim Rasenmähen hilft. **sys**

DRF Luftrettung

Notfälle kommen aus heiterem Himmel. Rettung auch.

Unterstützen Sie die DRF Luftrettung. Werden Sie Fördermitglied. Info-Telefon 0711 7007-2211 www.drfluftrettung.de

STELLENANGEBOTE

Service ist unsere Leidenschaft! Wir wachsen weiter und suchen ab sofort:

Stellvertretender Leiter Werkstatt (m/w), Vollzeit mit der Möglichkeit zeitnah die Leitung zu übernehmen!

Ihre Aufgaben: Fachliche Leitung des zugeordneten Teams, Sicherstellung der Reparaturqualität, Reklamations- und Garantieabwicklung, Erfolgskontrolle (insbesondere hinsichtlich Qualitäten und Lieferzusagen), kontinuierliche Optimierung der Abläufe in diesem Bereich

Ihre Qualifikation: Abgeschlossene technische Ausbildung, lösungsorientierte Herangehensweise, hohes Verantwortungsbewusstsein, selbstständige und strukturierte Arbeitsweise sowie Engagement und Eigeninitiative

Mehrere Call Center Agenten – keine Akquise (m/w) Auch in Teilzeit flexibel

Ihre Aufgaben: telefonischer Ansprechpartner für Kundenanfragen zu üblichen elektronischen Haushaltsprodukten, eigenständige Annahme, Erfassung und Bearbeitung von Anfragen im Service Tool bei Austausch, Reparaturen oder Neuversand

Sie bringen dafür mit: Spaß am telefonieren, gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, kundenorientierte und strukturierte Arbeitsweise, eine hohe Verantwortungsbereitschaft und Zuverlässigkeit

Service Mitarbeiter für unser Werkstatt Team (m/w), Vollzeit

Ihre Aufgaben: Prüfung und Instandsetzung verschiedenster Haushalts- und Elektronikgeräten sowie Nähmaschinen

Sie bringen dafür mit: Handwerkliches Geschick, der Umgang mit mechanischen oder elektronischen Geräten ist Ihnen nicht fremd, Sie verfügen über ein gutes Auffassungsvermögen, selbstständige und strukturierte Arbeitsweise

Haben Sie Interesse in einem tollen Team in angenehmer Arbeitsatmosphäre Ihr Können und Wissen einzubringen? Dann senden Sie uns bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen und frühestmöglichen Eintrittstermin an:

bewerbung@teknihall.de 

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Der Textilfilialist NKD sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Filiale in Lohr am Main

NKD
Stärken. Sparen. Schöner leben.

VERKÄUFER/IN (m/w/d) in Teilzeit

Bitte bewerben Sie sich online auf: www.nkd.com/karriere

Oder schriftlich bei:
NKD Deutschland GmbH, Frau Angela Küfner,
Bühlstraße 5-7, 95463 Bindlach

HAPPY EASTER

DECO FACTORY

DECO FACTORY
Hösbach GmbH & Co. KG
Daimlerstr. 5
63768 Hösbach

Hase mit Ei, 18 cm **2,99**

Eier, 5er Pack **1,99**

Hase, 58 cm **9,99**

Birkenleiter, 140 cm **14,99**

Hase, 14 cm **1,99**

T 060 21 629 97 - 0 E info@deco-factory-hoesbach.de
F 060 21 629 97 - 77 W www.deco-factory-hoesbach.de
Alle Preise inkl. gültiger MwSt., Irrtümer vorbehalten, nur solange der Vorrat reicht.